

Obermonteur

Von der Fachkraft zum bauleitenden Monteur

Bauleitende Obermonteure sind für den ordnungsgemäßen Baustellenablauf verantwortlich. Sie koordinieren und disponieren Personal sowie Material und kommunizieren mit allen Beteiligten. Die personelle Ausfüllung dieser wichtigen Stelle sollte man nicht dem Zufall überlassen.

Zur fachgerechten und effizienten Umsetzung der betrieblichen Kundenaufträge auf Bau- und Montagstellen werden von den Elektrofachbetrieben ausgewählte Fachkräfte als Verantwortliche eingesetzt. Sie repräsentieren den Betrieb, führen das Mitarbeiterteam, organisieren die fachgerechte Auftragsabwicklung und sind Ansprechpartner für den Auftraggeber, die Bauleitung und die Gewerke. Um die zum Einsatz als „Obermonteur“ vorgesehenen Mitarbeiter adäquat vorzubereiten, sind Fortbildung und Qualifizierung in verschiedenen Kompetenzfeldern zunehmend unerlässlich.

Obermonteure agieren an einer Schnittstelle in der Organisationsstruktur des Unternehmens. Der bunte Strauß des Aufgabenspektrums, für das sie verantwortlich zeichnen, scheint Konzepten für ein mittleres Management entlehnt. Mit Blick auf die Position im Unternehmen, Qualitätssicherung, Ertragskraft und Wettbewerbsfähigkeit ist der Obermonteur aus Unternehmensperspektive zu bedeutend, um die Ausfüllung der Funktion personell dem Zufall zu überlassen.

Vielseitige Anforderungen

Die bauleitenden Obermonteure vor Ort sind u. a. verantwortlich für den ordnungsgemäßen Baustellenablauf, die Koordination und Disposition von Personal und Material, Vorgabeneinhaltung, Dokumentation und Wirtschaftlichkeit, die Kommunikation mit allen Beteiligten (z. B. Kunden, Architekten, Planer, andere Gewerke), die technische Umsetzung gemäß den Gesetzen, Normen und Vorschriften, die Gewährleistung von Arbeitssicherheit und Unfallschutz gemäß den Bestimmungen sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen gemäß BGB und VOB.

Darüber hinaus haben bauleitende Obermonteure die Führung für das ihnen unterstellte Personal inne, nehmen an Baubesprechungen teil, geben Rückmeldungen zu Änderungen, Mehraufwänden, Regiearbeiten u. v. m. Die fachgerechte „Funktionserfüllung“ und Aufgabebearbeitung erfordert neben aktuellen fachlichen Kenntnissen auch Führungs- und Teamfähigkeiten, Konfliktlösungstechniken sowie Methoden- und Selbstkompetenz. Eine wichtige Basis hierfür sind Schulungen bzw. Fortbildungen, die auf die Entwicklung entsprechender Fähigkeiten ausgerichtet sind. Qualifizierte und motivierte Obermonteure tragen mit Erfolg zur Sicherung von Qualität, Effizienz und Ertrag im Unternehmen bei. Branchenverbände und -gremien empfehlen deshalb Schulungen und Weiterbildungen explizit für diese Mitarbeitergruppe. Regional abgestimmte Konzepte dazu liegen vor – bundeseinheitliche Fortbildungsregelungen und -standards gibt es jedoch nicht.



Quelle: luckybusiness/fotolia

Baubesprechung

Elkonet-Seminare



Die Elkonet-Bildungsstätten bieten entscheidenden Betrieben des Elektrohandwerks und Teilnehmenden ein jeweils regional mit den Unternehmensorganisationen und bundesweit mit den Elkonet-Partnern abgestimmtes Kurskonzept zur Qualifizierung zum/zur Obermonteur/-in an. Regional spezifiziert können Umfang und Gestaltung variieren. Die Fortbildung lässt sich dabei praxisorientiert in die Bereiche „Baustellenbetrieb“ (z. B. Baustelle, Kalkulation, Mitarbeiter- und Personalführung, Marketing), „Fachvorschriften, Normen, Baurecht“ (z. B. DIN VDE, VOB, TAB/TAR) sowie „Fachpraktische Umsetzung“ (z. B. Kommunikationstraining, Messen, Prüfen, beispielhafte Projektarbeit/-dokumentation, Fallszenarien) gliedern. Schwerpunkte hierbei sind:

- Normen, Vorschriften, Bestimmungen
- BGB und VOB
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Grundlagenwissen und Aufgaben als Bauleitende/r Monteur/in (m/w)
- Personalführungsinstrumente
- Gesprächs- und Verhandlungsführung
- Personaleinsatzplanung/Logistik
- Zeit- und Projektmanagementtools
- Unternehmerisches Denken und Handeln sowie Marketing

Anhand von Beispielen werden verschiedene Aufgaben- und Problemstellungen mit Fachexperten besprochen und praxisbezogene Lösungsansätze entwickelt und erarbeitet. Die Teilnehmer erhalten am Ende der Fortbildungsmaßnahme ein Zertifikat.

In Sachsen und Thüringen wird durch den Fachverband Elektro- und Informationstechnik nach der Absolvierung eines Obermonteurkurses beim EBZ e. V. (Dresden) eine branchen anerkannte Prüfung als Befähigungsnachweis zum Kursende durchgeführt.

Jens Köster (EBZ Dresden)

TERMINE ab Mai 2019

Kurs „Von der Fachkraft zum Bauleitenden Monteur“	Bildungszentrum/ Kontakt
08.11.19–24.04.20 (224 UE)	EBZ e. V. Dresden: 0351 8506300 info@ebz.de www.ebz.de
23.08.19–21.09.19 (80 UE)	BZE Hamburg: 040 25402047 bze@nfe24.de www.bze-hamburg.de
auf Anfrage	ZEIT Nürnberg: 0911 2747880 info@zeit-nuernberg.de www.zeit-nuernberg.de
Start Aalen: 27.09.19 (113 UE) Start Stuttgart: 11.10.19 (113 UE)	etz Stuttgart: 0711 9559160 info@etz-stuttgart.de www.etz-stuttgart.de
auf Anfrage	BFE-Oldenburg: 0441 340920 info@BFE.de www.BFE.de
Modul 1 (Führung, Motivation, Kommunikation auf Baustellen): 07.11.19 Modul 2 (Baustellenführung, Baustellenorganisation, Sicherheit auf Baustellen): 04.11.19 Modul 3 (VDE-Neuerscheinungen und Fachliche Vorschriften): 08.11.19 Modul 4 (Projektierung und Projektmanagement): 06.11.19 Modul 5 (VOB Aufmaß und Umsetzung): 05.11.19	BZL Lauterbach: 06641 91170 info@bzl-lauterbach.de www.bzl-lauterbach.de

UE = Unterrichtseinheiten; Die Kursdurchführung hängt von den Anmeldezahlen ab.